

Risikobewertungs-Tools und -Initiativen

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|---|-------------------------------|---|
| <u>Assent University Classroom</u> | Assent Compliance | Assent University Classroom ist ein Online-Compliance Learning Management System auf Abonnementbasis. Die über Classroom angebotenen Kurse decken eine Vielzahl von Themen ab, darunter die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility), Produktcompliance und Anforderungen an das Lieferantenmanagement, und zwar sowohl aus der Sicht des Unternehmens als auch der Lieferanten. |
| <u>Country Risk Assessment Tool</u> (Länderrisiko-Bewertungs-Tool) | Responsible Business Alliance | Das Länderrisiko-Bewertungs-Tool der RBA ermöglicht den Nutzer folgende regionale Risiken weltweit zu identifizieren und zu vergleichen: Governance, Menschenrechte, Konflikte. Das Tool nutzt die Ressourcen, die auch in den <u>unverbindlichen Leitlinien der Europäischen Kommission für die Ermittlung von Konflikt- und Hochrisikogebieten und sonstigen Lieferkettenrisiken</u> genannt sind und stuft Länder als Niedrig-, Mittel-, Hoch- und Extremrisiko-Ländern ein. Die Darstellung erfolgt in einer interaktiven, aktuellen Weltkarte. |
| <u>Länder-Risiko-Monitoring</u> | Verisk Maplecroft | Der Abo-Service von Verisk Maplecroft zum Länderrisikomonitoring kombiniert die Analysen eines globalen Teams aus Länderspezialisten und themenorientierten Spezialisten mittels einer Reihe von Risikodatensätzen. Zusammen genommen ermöglichen diese Elemente eine Analyse der Herausforderungen in den Bereichen Politik, Menschenrechte, Wirtschaft und Umwelt in strategisch relevanten Ländern |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|---|--------------------|---|
| | | <p>weltweit. Der Service, der über das Online-Portal von Verisk Maplecroft zugänglich ist, ermöglicht Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf die Länderrisikobewertungen Dritter zuzugreifen • Maßgeschneiderte Inhalte zu erhalten, die sich aus einer Mischung von Daten, Kommentaren und eingehenden Analysen zusammensetzen • Spezifischere Beratung von Länder- bzw. Fachexperten einzuholen • Strukturelle Faktoren zu verstehen, die zukünftige Risiken beeinflussen, und so eine Hilfestellung für zukünftige Investitions- und Beschaffungsentscheidungen zu erhalten |
| <u>Rohstoff-Risikomanagementservice</u> | Verisk Maplecroft | <p>Der Rohstoff-Risikomanagementservice von Verisk Maplecroft hilft Unternehmen dabei, die Überwachung ihrer verantwortungsvollen Lieferketten über ihre direkten Lieferanten hinaus auszubauen. Dieser Service versorgt Unternehmen mit Daten und Informationen, damit sie die Risiken ausgehend von Krisengebieten in den wichtigsten rohstoffproduzierenden Ländern besser verstehen, erkennen und priorisieren können.</p> |
| <u>DELVE</u> | Weltbank | <p>DELVE ist eine globale Online-Datenplattform zu Kleinbergbau (ASM). Sie aggregiert Daten verschiedener Akteure, um Regierungen, NGOs, Unternehmen und anderen dabei zu helfen, die Lebensumstände der artisanalen Bergarbeiter zu verbessern. Sie hat zum Ziel, deren Arbeit sicherer und nachhaltiger zu gestalten und den</p> |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|---|--------------------|--|
| | | Sektor zu formalisieren, damit er eine größere Rolle in der globalen Entwicklung spielen kann. |
| <u>Due Diligence Guidance: Hin zu einer konfliktfreien Lieferkette für Mineralien</u> | OECD | Die OECD Leitsätze zur Sorgfaltspflicht („Due Diligence Guidance“) stellen einen vereinfachten Leitfadens für die Grundlagen der Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette von Zinn, Tantal, Wolfram und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten in der afrikanischen Region der Großen Seen dar, in Übereinstimmung mit den OECD Leitsätzen zur Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. Diese Leitsätze sind sowohl für Betriebe bestimmt, die im artisanalen und Kleinbergbau tätig sind, als auch für große Produzenten, Mineralienhändler, Verarbeitungsunternehmen oder andere Aufbereitungs-/Umwandlungsbetriebe, Exportunternehmen, internationale Konzentrationhändler, Aufbereiter von Mineralien sowie Hütten/Scheideanstalten. Eine Umsetzung der in diesem Leitfadens erläuterten Schritte unterstützt Unternehmen oder Einzelpersonen bei der Zertifizierung gemäß dem ICGRL-Zertifizierungssystem. |
| <u>LBMA-Toolkit für Scheideanstalten</u> | LMBA | Das LBMA-Toolkit enthält Checklisten, Formulare und Fragebögen, die Scheideanstalten dabei helfen, die Anforderungen des LMBA-Programms für verantwortungsvolle Beschaffung einzuhalten. |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|---|---|---|
| Monitoring- und Reporting-Tool | Responsible Trade, IMPACT, COSOC, Große Seen und kanadische Regierung | Dieses Monitoring- und Reporting-Tool wurde ursprünglich für die vor Ort in der Demokratischen Republik Kongo tätigen NGOs entwickelt, um ihnen zu helfen, ihre Berichte zu Abbaustätten so zu strukturieren und zu bewerten, dass sie eine größere Wirkung erlangen und nachgelagerte Akteure entlang der Wertschöpfungskette erreichen. Dieses Tool umfasst eine Checkliste, die anhand mehrerer repräsentativer Industriestandards entwickelt wurde, sowie ein Reporting-Tool, um besser zu beschreiben, was untersucht wurde, welche Erkenntnisse gewonnen wurden und wie die Ergebnisse in Bezug zu regionalen und international anerkannten Standards gemessen werden können. Das Tool ist auf Anfrage bei der <u>COSOC-GL</u> (Coalition of Civil Society Organizations in the African Great Lakes Region against the Illegal Exploitation of Natural Resources) erhältlich. NGO-Berichte, die mit Hilfe dieses Monitoring- und Reporting-Tools erstellt wurden, werden auf der COSOC-GL Website veröffentlicht. |
| <u>OECD-Portal für Informationen zu Lieferkettenrisiken</u> | OECD | Dieses OECD-Portal hilft Unternehmen dabei, die Risiken in ihrer Lieferkette zu verstehen und im Hinblick auf einen effizienteren und wirksameren Due Diligence Prozess zu priorisieren. Das Portal unterstützt die Umsetzung der Schritte eins und zwei des fünfstufigen Verfahrens zur Einhaltung der Sorgfaltspflicht. Diese Schritte fokussieren auf Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen sollten, um die wesentlichen realen Gegebenheiten in Abbau, Transport, Umschlag, Handel, Verarbeitung, Verhüttung, Veredelung und Legierung sowie in Herstellung oder Verkauf der Produkte von aus Konflikt- |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|---|--------------------|--|
| | | <p>und Hochrisikogebieten stammenden Mineralien zu identifizieren. Die Informationen auf diesem Portal decken folgende Gebiete ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über die Lieferkette: Nutzung der Mineralien; Strukturen der Lieferkette; Daten zu Handel, Produktion, Verbrauch und Preisen; Daten zu artisanalem und Kleinbergbau; vorhandene Lieferketteninitiativen. • Informationen auf Länderebene: länderspezifische Informationen zu Risiken in Anhang II der OECD Leitsätze zur Sorgfaltspflicht. • Risikoberichte Dritter: öffentlich zugängliche Berichte Dritter über die Risiken, die in Anhang II der OECD Leitsätze zur Sorgfaltspflicht aufgeführt sind, insbesondere in Verbindung mit der Lieferkette von Mineralien. |
| <u>Risikobewertungs-Tool</u> | Sedex | <p>Das Sedex Risikobewertungs-Tool nutzt Risikodaten von Verisk Maplecroft. Die Bewertung erfolgt in Bezug auf das inhärente Risiko je nach Land, Produktbereich, Branchenprofil und Funktion des Betriebs, sowie in Bezug auf Risiken in Verbindung mit den Management-Kompetenzen, basierend auf Daten über das Unternehmen aus dem Sedex Selbstbewertungsfragebogen. Sedex bietet darüber hinaus eine Pre-Screening-Funktion, die Unternehmen dabei hilft, den Risikograd eines potenziellen Lieferanten zu bewerten und abzuschätzen, wie viel Unterstützung ein potenzieller Lieferant benötigen würde.</p> |
| <u>Risikoindices</u> | Verisk Maplecroft | <p>Die 150 Risikoindices von Verisk Maplecroft bieten Unternehmen eine</p> |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|--|-------------------------------|---|
| | | Übersicht über ihre Risikoexposition auf globaler Ebene in den Risikokategorien Politik, Wirtschaft und Menschenrechte und Umwelt. Diese Indices umfassen weltweite Daten und bieten vergleichbare Risiko-Scores für bis zu 198 Länder. Sie basieren auf internen Methoden, auf die die Kunden inklusive den zugrundeliegenden Daten zugreifen können. Diese Indices decken eine Vielzahl von Themen ab, darunter Konfliktmineralien, moderne Formen der Sklaverei und Menschenhandel. |
| <u>Risk Readiness Assessment (RRA)</u> | Responsible Business Alliance | Das Risk Readiness Assessment der RBA ist ein Selbstbewertungstool für Produzenten und Aufbereiter von Mineralien und Metallen, das ihnen ermöglicht, ihre Risikomanagement-Praktiken und -Leistungen anhand der im Normenvergleich der RBA aufgeführten Vergleichsnormen zu bewerten und weiterzugeben. Das Bewertungstool umfasst 15 Minerale/Metalle: Aluminium, Aluminiumoxid, Tantal, Stahl, Glimmer, Nickel, Lithium, Eisenerz, Gold, Wolfram, Zinn, Graphit, Bauxit, Kobalt und Kupfer. |
| <u>RJC Risikobewertungs-Toolkit</u> | Responsible Jewellery Council | Das Risikobewertungs-Toolkit des Responsible Jewellery Council (RJC) wurde zur Umsetzung des RJC-Verhaltenskodex entwickelt. Es wendet sich an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und andere, die sich zum ersten Mal mit der Sorgfaltspflicht beschäftigen, damit sie diesen Prozess soweit wie möglich optimieren können. Es ist kostenlos online erhältlich. Es unterstützt dabei, Risiken der Geschäftspraktiken, Betriebsstätten und Anlagen eines Unternehmens zu identifizieren, und teilt sie nach Risikograd ein: geringes, mäßiges, hohes oder extremes Risiko. Dieses Toolkit |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|--|--------------------|--|
| | | enthält eine Liste der Kontrollen und Systeme, die eingerichtet werden sollten, um die wichtigsten Risiken, die während der Bewertung festgestellt werden, und deren Minderungsmaßnahmen zu adressieren. |
| <u>World-Check Enhanced Due Diligence tool</u> | Refinitiv | Der Refinitiv Enhanced Due Diligence Service stellt vertiefte Hintergrund- und Integritätschecks zur Verfügung, die von Experten erstellt wurden. Er kann zur Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen einschließlich des britischen Antikorruptionsgesetzes (UK Bribery Act) und zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung eingesetzt werden. Dieser Service kann dazu beitragen, die Sicherheit der Lieferkette eines Unternehmens festzustellen und die geopolitischen Risiken einer Transaktion oder einer Einzelperson, die mit einem Hochrisikoland in Verbindung stehen, zu bewerten. Er kann weiterhin dazu dienen, der Sorgfaltspflicht verstärkt nachzukommen, wenn das automatisierte Risiko-Screening ein Risiko identifiziert. |
| <u>Responsible Sourcing Book</u> | CIBJO | Die ‚CIBJO Responsible Sourcing Policy‘ des Weltschmuckverbands CIBJO vermittelt Leitlinien für CIBJO-Mitglieder und die erweiterte Lieferkette in der Schmuckindustrie. Es ist beabsichtigt, eine Sorgfaltspflicht in den Lieferketten der Schmuckindustrie einzuführen. Hierzu werden Richtlinien und Verfahren empfohlen, die ein Akteur dieser Lieferkette anwenden kann, um soweit wie möglich eine verantwortungsvolle Beschaffung sicherzustellen. Die CIBJO Responsible Sourcing Policy liefert Leitlinien für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und die Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette: |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|---|--|--|
| | | <p>Sie regelt allerdings weder die Rückverfolgbarkeit von Edelmetallen oder Edelsteinmaterialien bis hin zu einer Mine noch stellt sie eine Produktnachweiskette dar.</p> |
| <p><u>Responsible Minerals Assurance Process (RMAP)</u></p> | <p>Responsible Minerals Initiative</p> | <p>Der RMAP basiert auf von Dritten durchgeführten Audits der Managementsysteme und Beschaffungspraktiken in Hütten/Scheideanstalten; diese Audits haben zum Ziel, die Compliance mit den RMAP-Protokollen und aktuellen weltweiten Standards zu validieren. Das Audit nutzt einen risikobasierten Ansatz, um das Niveau der Managementprozesse des Verhüttungsbetriebs in Bezug auf eine verantwortungsvolle Mineralienbeschaffung zu validieren. Unternehmen können sich dann dieser Informationen bedienen, um fundierte Beschaffungsentscheidungen zu treffen.</p> |
| <p><u>RMI Blockchain-Leitsätze</u></p> | <p>Responsible Minerals Initiative</p> | <p>Die RMI Blockchain-Leitsätze enthalten eine Anleitung zum Testen und Nutzen der Blockchain-Technologie als ein Tool zur Verbesserung der Transparenz in der Lieferkette von Mineralien. Diese Richtlinien sind für die Lieferketten aller Mineralien und Metalle bestimmt, unabhängig von der geografischen Herkunft und der Art der Mineralien-/Metallproduktion, in der die Blockchain-Technologie eingesetzt wird. Als solche umfassen diese Leitsätze Definitionen für allgemein übliche Akteure und Prozesse in den Mineralienlieferketten.</p> |
| <p><u>RMI Beschwerdemechanismus</u></p> | <p>Responsible Minerals Initiative</p> | <p>Die RMI begrüßt die Einreichung von Beschwerden als Teil ihres kontinuierlichen Verbesserungs- und Risikomanagements. Der Mechanismus ist für Mitglieder, Stakeholder und die Öffentlichkeit bestimmt und gibt diesen</p> |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|--|--------------------------------------|---|
| | | <p>die Möglichkeit, Bedenken in Bezug auf die Initiative, das Auditprogramm, die Protokolle, den Betrieb von Hütten und Scheideanstalten, die in den Anwendungsbereich des RMAP fallen, die Kompetenzen und Zuständigkeiten von Audits und Prüfern, die Mineralienlieferketten und die vor- und nachgelagerten Initiativen zu äußern.</p> |
| <p><u>Vergleich der Standards (Standards Comparison)</u></p> | <p>Responsible Business Alliance</p> | <p>Der Vergleich der Standards (Standards Comparison) der RBA enthält über 50 der am häufigsten herangezogenen Normen und Standards in der Materialwertschöpfungskette für 31 Kernthemen. Er wird regelmäßig aktualisiert, um Änderungen in den Standardanforderungen Rechnung zu tragen. Das Tool umfasst die wichtigsten Fragen zu Sozial-, Umwelt- und Governance-Themen wie Kinderarbeit, betriebliche und kommunale Gesundheit und Sicherheit, Umweltverschmutzung und Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Die Standards werden miteinander verglichen, und aus diesem Vergleich ergibt sich eine Norm sowie eine Antwort auf die Frage, ob in den jeweiligen Themenbereichen ein eigener Standard „fehlt“, „die Norm erfüllt“, „sie übertrifft“ oder „führend ist“.</p> |
| <p><u>Das ITSCI-Programm</u></p> | <p>ITSCI</p> | <p>Das ITSCI-Programm schafft eine Rückverfolgbarkeit in der vorgelagerten Lieferkette von der Mine bis hin zu den Hütten und hilft Unternehmen dabei, ihre Sorgfaltspflicht durch unabhängige Audits und Risikobewertungen zu wahrzunehmen. Das Programm kommt in über 1000 Abbaustätten in Burundi, Ruanda und der DR Kongo zum Einsatz. ITSCI verwaltet die Informationen, um Doppelarbeit zu vermeiden und Kosteneinsparungen durch die</p> |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|---|--|---|
| | | Zusammenarbeit mit großen Unternehmen, KMU und Genossenschaften zu erleichtern. |
| <u>World-Check tool</u> | Refinitiv | World-Check One trägt dazu bei, den Prozess der Sorgfaltspflicht für Unternehmen zu Themen wie Geldwäsche, Sanktionen und illegalen Finanztransaktionen zu erleichtern und zu beschleunigen. Es ermöglicht ein vertieftes Monitoring der Beziehungen und Netzwerke „Politisch Exponierter Personen“ (PEP) und kann an bestimmte Risikotypen angepasst werden. |
| <u>Responsible Mineral Reporting Toolkit</u> | RMI and GRI | <p>The Responsible Minerals Initiative (RMI), an Initiative of the Responsible Business Alliance, and the Global Reporting Initiative (GRI), have developed a toolkit to advance reporting on sourcing minerals from conflict-affected and high-risk areas.</p> <p>The resource helps companies report on their commitments, due diligence processes and actions related to social impacts in the supply chain. The tool reflects how companies face growing expectations to demonstrate how they are respecting human rights, the environment, labor rights and business ethics in their operations. This includes within mineral value chains; in particular the adverse impacts from sourcing 'conflict minerals' (tin, tantalum, tungsten and gold) as well as cobalt and other minerals.</p> |
| <u>Code of Risk-mitigation for ASM engaging in Formal Trade – CRAFT</u> | Alliance for Responsible Mining RESOLVE | CRAFT is an instrument for ASM and the upstream and downstream industry to validate its eligibility to sell and source minerals and metals originating from ASM in conformance with the OECD Due |

| Bezeichnung des Tools/der Initiative | Unternehmen | Beschreibung |
|--------------------------------------|-------------|---|
| | | <p>Diligence Guidance and legislations derived from it.</p> <p>CRAFT is a practical tool that makes it easier for buyers to apply due diligence in the sector, with a focus on a continuous development and improvement. It covers all Annexes II risks listed in the OECD Due Diligence Guidance (Module 1 to 4) and it goes further covering other high risks perceived in the sector (Module 5).</p> <p>CRAFT is a gateway into the formal market for artisanal and small-scale miners, focused on the mitigation of the main artisanal and small-scale mining (ASM) risks.</p> <p>The tool was released under open-source code under <u>the Creative Commons CC BY-SA 4.0</u> license. Just like any other open-source standard, CRAFT may be used by any stakeholder in the ASM supply chain, as well as by development organizations, among others.</p> |

Abkürzungsglossar

| | |
|----------|---|
| ASM | Artisanaler und Kleinbergbau |
| CIBJO | Weltschmuckverband |
| CMRT | Conflict Minerals Reporting Template (Konfliktmineralien-Fragebogen) |
| COSOC-GL | Koalition der zivilgesellschaftlichen Organisationen in der afrikanischen Region der Großen Seen gegen illegalen Abbau von natürlichen Ressourcen |
| EU | Europäische Union |
| FCPA | Foreign Corrupt Practices Act (US-Antikorruptionsgesetz) |
| ICGRL | International Conference of the Great Lakes Region (Internationale Konferenz der Region der Großen Seen) |
| MDS | International Material Data System (Internationales Materialdatensystem) |
| IPSA | Independent Private Sector Audit (Unabhängige Audits in der Privatwirtschaft) |
| KYC | Know Your Customer |
| NGO | Nichtregierungsorganisation |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OFAC | Office of Foreign Assets Control (US-Amt für Kontrolle von Auslandsvermögen) |
| PEP | Politisch Exponierte Person |
| RBA | Responsible Business Alliance |
| RCOI | Reasonable Country of Origin Inquiry (nachvollziehbare Überprüfung des Ursprungslandes) |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| RJC | Responsible Jewellery Council (internationaler Zusammenschluss von verantwortungsvollen Unternehmen aus der Juwelierwarenbranche) |
| RMI | Responsible Minerals Initiative |
| RoHS | Restriction of Hazardous Substances (Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) |
| SaaS | Software as a Service |
| SEC | Securities and Exchange Commission |

KMU

Kleine und mittelständische Unternehmen

WEEE

Waste Electrical and Electronic Equipment (Elektro- und Elektronikschrott)